



Marienkäfer

Art.n.r.:	3542
Spieler:	Für 2 – 4 Kinder ab 3 Jahre
Inhalt:	1 Spielplatte, 4 Marienkäfer, 16 grüne „Läuse“ davon 3 falsche „Läuse“ mit dem roten Punkt, 1 Augwürfel von 1 - 3
Design:	Johann Rüttinger

Spielvorbereitung:

Die 16 grünen „Läuse“ werden auf die 16 Blätter der Spielplatte gesetzt – auf jedem Blatt eine „Laus“. Dabei ist darauf zu achten, dass die 3 falschen „Läuse“ (erkennbar am Punkt) so aufgelegt werden, dass der Punkt nicht sichtbar ist. Jeder Spieler wählt seinen Marienkäfer und setzt ihn in die entsprechende Ecke der Spielplatte.

Dann wird gewürfelt und der mit der höchsten Zahl beginnt.

Spielziel:

Es geht darum, mit dem eigenen Marienkäfer so viele „Läuse“ wie möglich zu fressen – doch aufgepasst: es sind auch „falsche Läuse“ darunter....

Spielverlauf:

Ein Marienkäfer betritt den Kreis über das Blatt, das in seine Ecke zeigt.

Jeder Spieler hat normalerweise einen Wurf, worauf er mit seinem Käfer um so viele Blätter weiterzieht, wie er Augen geworfen hat. Wer eine „Drei“ wirft, darf noch einmal würfeln. Beim Setzen darf man nach eigenem Belieben nach links oder nach rechts gehen (während eines Zuges darf die Richtung nicht gewechselt werden!)

Liegt auf dem Blatt, auf dem ein Marienkäfer zum Stehen kommt, eine „Laus“, so wird sie „gefressen“ – der betreffende Spieler darf sie wegnehmen. Erwischt ein Marienkäfer eine „falsche Laus“, so muss er eine bereits „gefressene Laus“ aus seinem Besitz wieder ins Spiel bringen – auf ein beliebiges freies Blatt. Die „falsche Laus“ darf er ebenfalls auf ein anderes Blatt setzen, er kann sie aber auch lassen, wo sie war.

Wer merkt sich, wo die „falschen Läuse“ liegen?

Landet ein Spieler auf einem Blatt, auf dem keine „Laus“ mehr sitzt, geht er leer aus – der nächste Spieler ist an der Reihe.

Spielende:

Wenn alle „Läuse“ (mit Ausnahme der drei falschen) gefressen sind, ist das Spiel zu Ende. Wer die meisten „Läuse“ in seinem Besitz hat, ist der Gewinner.

Noch ein wichtiger Hinweis:

Es muss in jedem Fall gezogen werden, auch wenn man dabei auf eine „falsche Laus“ trifft.

Und noch was:

Wer wusste schon, dass die Marienkäfer auch in der Natur die schädlichen Blattläuse fressen. Gefahr droht ihnen nur durch chemische Giftstoffe.

Viel Spaß wünscht Selecta Spielzeug!

Adresse :

Selecta Spielzeug AG

Postfach 47 · 83531 Edling

Telefon +49 (0) 80 71- 10 06 - 0

Telefax +49 (0) 80 71 - 10 06 - 40

www.selecta-spielzeug.de